

Titel der Drucksache:

Kulturräume retten und Prüfung alternativer Räumlichkeiten zur Corona-Abstrichstelle offenlegen

Drucksache

1978/20

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Hauptausschuss	13.10.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	11.11.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Oberbürgermeister wird bis zur nächsten Stadtratssitzung beauftragt, das Verfahren der Prüfung alternativen Räumlichkeiten zur Corona-Abstrichstelle (gemäß DS 1759/20) vorzulegen.

02

Der Oberbürgermeister legt die Liste der geprüften Räumlichkeiten vor, welche Bestandteil der Prüfung waren.

03

Der Oberbürgermeister legt zu jeder geprüften Räumlichkeit die fehlenden Voraussetzungen dar, woraus hervorgeht, warum diese nicht infrage kommt.

12.10.2020, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

In der DS 1759/20, die im Stadtrat eine Mehrheit fand, stellte die Stadtverwaltung klar, dass eine „Prüfung der Möglichkeiten für die Corona-Abstrichstelle [...] durch die Stadtverwaltung erfolgt [ist]. Durch die im BP 03 genannten Gründe, ist an der Raumbelegung festzuhalten.“ Da innerhalb der Stadtratssitzung nicht ausreichend auf die Prüfergebnisse alternativer Räumlichkeiten eingegangen worden ist, ergibt sich dieser neue Antrag, welcher eine transparente Einsicht in diese Prüfung fordert.

Der Saal im Haus der sozialen Dienste stand bisher dem Museumskeller für Konzerte zur Verfügung, nun wird er als Corona-Abstrichstelle genutzt. Für einen wichtigen und seit Jahrzehnten in Erfurt erfolgreichen Kulturakteur der Stadt, steht damit seine Existenz auf dem Spiel. Es muss möglich sein, eine Alternative zu finden, wenn wir weiterhin den Museumskeller mit seinem Programm in der Stadt haben wollen, ein Kulturakteur, der bisher ohne Fördermittel zur Bereicherung des kulturellen Lebens beigetragen hat und dies auch zukünftig plant.